

Autarke Abenteuer Touren in der Hitze

Mit diesen Hilfsmitteln bleibt der Van auch bei warmen Temperaturen entspannt, kühl und kriebeltierfrei.



1. Citronellakerzen

Für zusätzlichen Schutz vor hungrigen Moskitos sorgen große Citronellakerzen, die obendrein hübsch aussehen und gut duften. Man kann sie kaufen oder aus Citronellaöl und Bienenwachs selbst herstellen. Bei der Verwendung sollte man auf die Brandschutzvorschriften achten.



2. Deckenventilator

Ventilatoren sind die ideale Lösung, um im Van für frische Luft zu sorgen. Besonders nützlich sind sie, wenn man die Fenster nicht geöffnet lassen kann. Die meisten Modelle sind erschwinglich, einfach zu installieren und verfügen über eine Fernbedienung mit mehreren Geschwindigkeitsstufen.



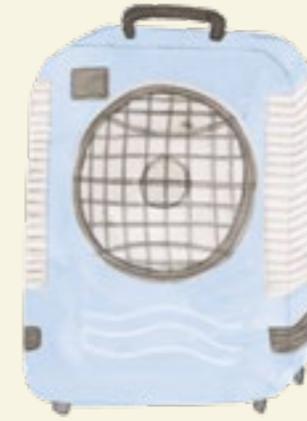
3. Markise

Eine Markise ist bei heißen Temperaturen ein absolutes Must-have. Sie vergrößert den Wohnbereich und bietet Schutz vor Sonne und Sommerregen. Die besten Modelle lassen sich an den Seiten oder auf dem Fahrzeugdach befestigen, was den Aufbau erleichtert und Platz spart.



4. Fliegengitter

Nichts ist gutem Schlaf abträglicher als Insekten im Innenraum, insbesondere Moskitos. Wenn es zu heiß ist, um die Fenster nachts verschlossen zu halten, dann sind gute Fliegengitter – idealerweise solche, die auf den eigenen Van zugeschnitten sind – eine sinnvolle Investition.



5. Mobile Klimaanlage

In besonders warmen oder feuchten Klimazonen kann eine mobile Klimaanlage erforderlich sein, um die Temperatur und Luftqualität im Van zu regulieren – viele verfügen über eingebaute Luftentfeuchter. Beim Kauf sollte man auf den BTU-Wert (also die Kühlleistung) der Klimaanlage achten.



6. Kühlschrank

Ein 12-Volt-Kühlschrank macht es möglich, abseits der Zivilisation unterwegs zu sein und Nahrungsmittel und Getränke dabei trotzdem zu kühlen. Toploader sind die platzeffizienteste Variante. Diese sind oft auch mit einem Gefrierfach ausgestattet.



7. Außenküche

Wer hauptsächlich bei warmen Temperaturen unterwegs ist, sollte darüber nachdenken, beim Ausbau eine ausziehbare Außenküche mit Spülbecken, Kochfeld und extra Arbeitsfläche zu integrieren, um mehr Platz zu haben und unter dem Sternenhimmel kochen zu können.



8. Außendusche

Eine Außendusche spart Sommerabenteurern Platz (und Geld). Optionen gibt es ohne Ende, von Modellen ohne Durchlauferhitzer, mit elektrischem oder Gasdurchlauferhitzer bis hin zu Solarduschen. Beim Duschen sollte man unbedingt biologisch abbaubare Seife verwenden!



9. Außenmöbel

Mit Outdoormöbeln wie zusammenklappbaren Stühlen oder ausziehbaren Tischen kann man die Umgebung ideal nutzen. Sie sollten bequem, kompakt und strapazierfähig sein. Für den Power Nap am Nachmittag darf eine Hängematte nicht fehlen!